

Vogelkundliche Berichte und Informationen, Ausgabe Oberösterreich
Folge 143, Oktober 1978

Wie im Vorjahr, so soll auch heuer eine Folge der Berichte und Informationen den Anfragen zu laufenden Arbeitsvorhaben gewidmet sein. Diese Vorgangsweise dürfte sich bewährt haben und eine Erleichterung für die einzelnen Mitarbeiter darstellen - abgesehen davon, daß auch die Auswertung der Meldungen vereinfacht wird. Von den in doppelter Ausführung beigelegten Karteikarten kann eine zur Kontrolle beim Berichterstatter verbleiben. Bei allen Meldungen wären die Rastquadrate und unbedingt zusätzlich die Ortsnamen und das Datum anzugeben. Ist die Angabe des Rasterquadrates nicht möglich - z.B. weil der Berichterstatter keine Karte für das betreffende Gebiet hat - so wäre der Beobachtungsort so genau anzugeben, daß er auf einer Karte aufgefunden werden kann. Die Angabe „zwischen A-Dorf und B-Hausen“ genügt nicht, wenn die beiden Orte 5 km auseinander liegen!

- 1) Durchforschung: Über die Durchforschungskarte gibt es nicht mehr viele Worte zu verlieren. Es ist vorgesehen, Durchforschungskarten für Zeiträume von jeweils fünf Jahren herauszubringen. Die letzte umfaßte den Zeitraum vor 1973 und wurde mit der Folge 114 ausgesandt. Es ist daher nun eine Karte für die Jahre 1974 bis 1978 fällig, die ebenfalls wieder verschickt wird. Alle Mitarbeiter werden daher gebeten, die in der Zeit zwischen 15. April und 30. Juni begangenen Rasterquadrate bekanntzugeben. Dabei sollten nicht nur die Quadrate gemeldet werden, die dauernd kontrolliert, sondern auch jene, die nur einmal begangen wurden - wenn von dort Aufzeichnungen vorliegen.
- 2) Tieflandvogel: Dieses Arbeitsprogramm ist hingehend bekannt. Der 1978 vorgesehene Abschluß war nicht möglich - aus Zeitmangel und weniger aus Mangel an Meldungen. Es sollen daher die Beobachtungen aus dem Jahre 1978 noch aufgenommen werden. Es handelt sich um folgende Arten:

Rebhuhn	Pirol
Kleinspecht	Elster
Wendehals	Gelbspötter

- 3) Wacholderdrossel: Auch hier war der vorgesehene Abschluß nicht möglich. Inzwischen ist geplant, die Ausbreitung für ganz Österreich zu analysieren. Hierzu sind auch die Beobachtungen aus dem Jahre 1978 von Bedeutung.
- 4) Weiterführung von Verbreitungskarten: Die Wichtigkeit, bereits veröffentlichte Verbreitungskarten weiterzuführen wurde schon in der Folge 137 der Berichte und Informationen dargestellt. Außerdem wurde dieses Thema bei der Mitarbeiterbesprechung 1978 behandelt und die Weiterführung abgeschlossener Verbreitungskarten beschlossen. Es handelt sich derzeit um die Verbreitung von

Gimpel (veröffentlicht 1976)
 Haselhuhn (im Druck)

Hierher sind auch jene Arten zu zählen, für die im Vorjahr Angaben zur Verbreitung für das Handbuch der Vögel Mitteleuropas gesammelt wurden. Auch diese Verbreitungskarten sollen weitergeführt und gelegentlich veröffentlicht werden.

Es handelt sich um folgende Arten:

Grauspecht	Sperlingskauz
Mittelspecht	Rauhfußkauz
Weißrückenspecht	Wiedekopf
Dreizehnspecht	

Alle Mitarbeiter werden nun gebeten, ihre Beobachtungen auf den beiliegenden Karten einzutragen und bis Ende November 1978 einzusenden.

herausgegeben von der ornithologischen Arbeitsgemeinschaft am
 OÖ. Landesmuseum, der Vogelschutzstation Steyregg und
 Landesgruppe Oberösterreich der Oesterreichischen Vogelwarte
 p.A. Dr. Gerald Mayer, Kroatengasse 14, 4020 Linz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Berichte und Informationen aus Oberösterreich](#)

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: [1978_143](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Vogelkundliche Berichte und Informationen aus Oberösterreich 1-2](#)